

Hamburg, 25. März 2015

Hapag-Lloyd und DB Schenker bündeln Kräfte für Klimaschutz

Strategische Partnerschaft senkt CO₂-Emissionen pro Container um sechs Prozent bis 2020 / Ausstoß seit 2006 um 34 Prozent reduziert

Hapag-Lloyd und DB Schenker kooperieren künftig beim Klimaschutz. Beide Unternehmen haben heute eine strategische Partnerschaft zur Reduktion von CO₂-Emissionen unterzeichnet. Darin verpflichtet sich Hapag-Lloyd, den CO₂-Ausstoß eines jeden für DB-Schenker transportierten Seecontainers bis 2020 um sechs Prozent gegenüber 2014 zu verringern.

Mit der auf sechs Jahre angelegten Kooperation bekräftigen beide Unternehmen ihr Engagement für die Umwelt und nachhaltiges Wirtschaften. „Als eine der weltweit führenden Linienreedereien hat der Schutz der Umwelt für Hapag-Lloyd hohe Priorität“, betont Schifffahrtsvorstand Anthony J. Firmin. Zwischen 2006 und 2013 hatte Hapag-Lloyd seine Emissionen bereits um rund 34 Prozent gesenkt. „Die strategische Kooperation mit DB Schenker ist für uns ein konsequenter Schritt, die CO₂-Emissionen innerhalb der gesamten Transportkette noch weiter zu reduzieren.“

„Mit dieser Verpflichtung dokumentieren wir den Stellenwert, den Klimaschutz und CO₂-Reduzierung bei DB Schenker und der Bahn haben“, sagt Dr. Karl-Friedrich Rausch, Vorstand für das Ressort Transport und Logistik der DB Mobility Logistics AG und im Vorstand der Deutschen Bahn zuständig für Nachhaltigkeit. „DB Schenker unterstützt den DB-Konzern in seinem Ziel, die spezifischen CO₂-Emissionen von 2006 bis 2020 um 20 Prozent zu reduzieren.“

Um den Brennstoff- und Energieverbrauch weiter zu verringern, setzt Hapag-Lloyd auf verschiedene technische Anwendungen sowie auf Maßnahmen im Schiffsbetrieb und an Land. Im Mittelpunkt stehen dabei zielgerichtete Investitionen in leichtere Container sowie neue kraftstoffsparende Schiffe. Mit einem integrierten Umwelt-Managementsystem ist das Unternehmen zudem in der Lage, die Umweltauswirkungen jedes transportierten Containers entlang der gesamten Transportkette genau zu bestimmen.

Hapag-Lloyd zählt in der Linienschifffahrt seit vielen Jahren zu den Vorreitern beim Umweltschutz. Im vergangenen Jahr hatte der Vorstand des Unternehmens eigene Richtlinien erlassen, die eine umweltfreundliche Verwertung außer Dienst gestellter Schiffe regeln.

Hapag-Lloyd

Mit einem Transportvolumen von etwa 7,5 Millionen TEU (Standardcontainer) und rund 200 modernen Schiffen, ist Hapag-Lloyd eine der weltweit führenden Linienreedereien. Das Unternehmen ist an 600 Standorten in 112 Ländern präsent. Seit dem Zusammenschluss mit dem Containergeschäft von CSAV im Dezember 2014 bietet Hapag-Lloyds Flotte eine Gesamtkapazität von rund einer Million TEU sowie einen Containerbestand von mehr als 1,6 Million TEU – inklusive einer der weltweit größten und modernsten Kühlcontainerflotten. Die Kombination der mehr als 100 Liniendienste von Hapag-Lloyd sowie der fast 40 Dienste von CSAV sorgt für schnelle und zuverlässige Verbindungen zwischen allen Kontinenten.

DB Schenker

DB Schenker ist einer der weltweit führenden Anbieter in der Branche. Als global aufgestellter integrierter Logistikdienstleister verfügt der Logistikbereich der Deutschen Bahn über ein Netzwerk in fast 140 Ländern und betreut 700.000 Kunden. Die Seefracht-Einheit von DB Schenker betreute 2013 knapp 1,9 Millionen TEU und liegt mit diesem Volumen auf Rang zwei weltweit.